

Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Studia philosophica : Schweizerische Zeitschrift für Philosophie =
Revue suisse de philosophie = Rivista svizzera della filosofia =
Swiss journal of philosophy**

Band (Jahr): **37 (1977)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wiener Jahrbuch für Philosophie

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit Leo Gabriel, Friedrich Kainz, Viktor Kraft, Ulrich Schöndorfer von Erich Heintel

Band 9/1976. 398 Seiten. Kart. öS 728.–, DM 104.–, sFr. 98.–

Aus dem Inhalt:

A. Anzenbacher: Thomas von Aquin und das philosophische Ansatzproblem. K. Nawratil: Subjektiver Spinozismus. St. Haltmayer: David Hume und ein Mythos aus Platons Theaitetos. R. Christensen: Einige Bemerkungen zur Problematik von Intentionalität und Reflexion bei E. Husserl. A. Schneeberger: Begründungsdefizite und agnostizistische Konsequenzen im Kritischen Rationalismus. J.Ch.Horn: Ist Natur mehr, als Naturwissenschaft erfasst? H. Nagl-Docekal: Die Bedeutung Max Webers für die gegenwärtige Auseinandersetzung um die sogenannten Geisteswissenschaften. J. Rehmann: Freiheit und gesellschaftliche Institutionalisierung. A. Stern: Axiologische Betrachtungen zu einer Philosophie des Lächelns. St. W. Suddath: Traktat über die Integration fremder Minderheiten in die Gesellschaft. W. W. Ernst: Probleme der Friedensforschung. H. Pfeiffle: Was sagt Heideggers Denken der Pädagogik?

In jeder Buchhandlung erhältlich!

Wilhelm Braumüller

A-1092 WIEN, SERVITENGASSE 5

Grammatica Speculativa

Sprachtheorie und Logik des Mittelalters
Theory of Language and Logic in the Middle Ages
Texte und Untersuchungen/Texts and Studies
herausgegeben von/edited by
Jan Pinborg (Kopenhagen)
in Verbindung mit/Associate editor
Helmut Kohlenberger (Wien)

Band 1

Johannes Buridanus

Sophismata

Critical edition with an introduction by T. K. Scott
(Indiana). Leinen. Subskriptionspreis bis 31. 3. 1979
DM 128,-, späterer Preis DM 148,-.

Band 2

Vincent Ferrer

Tractatus de suppositionibus

Critical edition with an introduction by John A.
Trentman (Montréal). Leinen. Subskriptionspreis bis
31. 3. 1979 DM 128,-, späterer Preis DM 148,-.

problemata

Band 70–71

Kurt von Fritz

Schriften zur griechischen Logik

Band 1: Logik und Erkenntnistheorie

Band 2: Logik, Ontologie und Mathematik

Je Band: Leinen DM 46,-, Studienausgabe DM 34,-.

frommann-holzboog

Friedrich Frommann Verlag G. Holzboog GmbH & Co.
Postf. 50 04 60 D-7000 Stuttgart 50 (Bad Cannstatt)

ARSP-Beihefte. Neue Folge

Equality and Freedom: Past, Present and Future

The St. Louis World Congress on Philosophy of Law and Social Philosophy 1975.

Edited by Carl Wellman

Nr. 10. 1977. XIV, 201 S., brosch. DM 44.–

ISBN 3-515-02624-X

Inhalt: Ch. Perelman: Liberty, Equality and Public Interest – I. Szabo: Les Perspectives Fondamentales de la Liberté et de l'Egalité – C. G. Weeramantry: Fundamental Perspectives on Equality and Freedom; Some Third World Aspects – A. Bestor: The American Revolution as World Experiment: European and American Roots – J. E. S. Fawcett: Equality and Freedom in International Jurisprudence – M. Villey: Notes sur le Concept de Propriété – C. B. MacPherson: On the Concept of Property – A. Erh-Soon Tay: Property and Law in the Society of Mass Production, Mass Consumption and Mass Allocation – A. M. Honoré: Property, Title and Redistribution – J. Wróblewski: Property; Typology, Axiology and Policy in Socialist Framework – V. V. Laptev: Social Property and Economic Development – W. Weichelt: Freedom and Property in Socialism – J. Chandler: A Reconsideration of the Concept of Property – M. Troper: Liberté, Propriété et Structures Constitutionnelles dans la Pensée Politique du XVIIIe Siècle – M. Khaddori: Property; Its Relation to Equality and Freedom in Accordance with Islamic Law – J. Bien: Freedom and the Concept of Property in John Locke's Second Treatise of Government

Ferner lieferbar:

Validation of New Forms of Social Organization

Edited by Gray L. Dorsey and Samuel I. Shuman

Nr. 5. 1968. X, 154 S., brosch. DM 32.–

ISBN 3-515-00227-8

Sein und Sollen im Erfahrungsbereich des Rechtes

Vorträge des Weltkongresses für Rechts- und Sozialphilosophie Mailand – Gardone Riviera, 9. 9. bis 13. 9. 1967. Herausgegeben im Auftrag der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie (IVR) von Peter Schneider

Nr. 6. 1970. VI, 256 S., brosch. DM 32.–

ISBN 3-515-00228-6

Die Funktionen des Rechts

Vorträge des Weltkongresses für Rechts- und Sozialphilosophie Madrid, 7.-12. IX. 1973. Herausgegeben im Auftrag der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie (IVR) von Luis Legaz y Lacambra

Nr. 8. 1974. VI, 174 S., brosch. DM 38.–

ISBN 3-515-01852-2

Recht und Sprache

Vorträge auf der Tagung der Deutschen Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie (IVR) in der Bundesrepublik Deutschland, Mainz, 3.-5. 10. 1974. Herausgegeben im Auftrag der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie (IVR) von Theodor Viehweg und Frank Rotter

Nr. 9. 1977. VIII, 134 S., brosch. DM 38.–

ISBN 3-515-02562-6

FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

Alfred Jäger

Gott. Nochmals Martin Heidegger

1978. X, 514 Seiten. Leinen DM 128.–

Es ist still geworden um Martin Heidegger. Philosophische wie theologische Gespräche gehen seit mehreren Jahren in andere Richtung. Nicht Sein und Zeit, sondern Gesellschaft und ihre Zukunft, nicht der Sinn des Seins, sondern Sinnfrage und Gottesfrage bilden Brennpunkte der heutigen Auseinandersetzung.

Dieser Situation stellt Jäger die These entgegen: Nochmals Martin Heidegger. Die Stille um Heidegger wird von innen her aufgebrochen. Ausführlich wird gezeigt, wie nahe die heutige Frage nach Sinn und Gott Heideggers lebenslangem Fragen nach Sein steht. Eine neue, umfassende Auseinandersetzung mit Heidegger ist zumindest von den Themen der Theologie her keine bloße Beliebigkeit. Heideggers Bedeutung für Theologie heute bildet darum die umfassende Frage dieser Studie. Zehn abschließende Thesen zeugen von der möglichen, nachhaltigen Wirkung Heideggers auf heutiges theologisches Denken.

Abgestützt sind diese weiterweisenden Schlußthesen auf eine breite, eingehende Durcharbeitung von Heideggers Werken. Jäger bespricht Heidegger nicht von außen, sondern durchdenkt ihn von innen her. Verstanden wird Heidegger nicht aus den bisher verfügbaren Texten, sondern aus dem Ungedachten und Unerledigten dieser Texte. Es ist insbesondere Heideggers Schelling-Kommentar aus den entscheidenden Jahren 1936–43, der erstmals mittels einer Mikro-Analyse kritisch untersucht wird und der neue, wesentliche Einblicke erlaubt. Das neuartige Verständnis von Heideggers ganzem Denkweg bewährt sich insbesondere in der vertieften Einsicht in Heideggers Kehre. Von Schellings und Hegels Denken her werden zentrale Gedanken Heideggers plötzlich greifbar und verstehbar, doch auch kritisch befragbar. Die klare, eingängige Sprache macht diese Studie zu einer sinnvollen Einleitung in Heideggers Denkweg.



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
Tübingen



NONNESCIVS NEMO – Physiologus alter

Bestiarium Philosophikum

Pictas effigies addidit Joannes Patinomolinarius

316 S. kart. DM 19,80; ISBN 3-416-001300-X

HANS KASDORFF

Der Streit um Ludwig Klages

Eine Wirkungsgeschichte

1978, ca. 652 S., DM 98,—; ISBN 3-416-01402-2

HERMANN SCHMITZ

System der Philosophie

Dritter Band: Der Raum

Teil 5: Die Wahrnehmung

XII, 272 S. Lw., DM 68,— (zur Fortsetzung DM 62,—);

ISBN 3-416-01370-0

ARTHUR SCHOPENHAUER

Briefe

Historisch-kritische Ausgabe von Arthur Hübscher

XII, 736 S., Lw. DM 98,—; ISBN 3-416-02155-0

BOUVIER VERLAG HERBERT GRUNDMANN · BONN

Esoterik und Exoterik der Philosophie

Beiträge zu Geschichte und
Sinn philosophischer Selbstbestimmung

R. W. Meyer zum 60. Geburtstag

Hg. von Helmut Holzhey und Walther Ch. Zimmerli

Mit Beiträgen von W. Binder, P. Günter, L. Hasler,
H. Holzhey, W. Keller, H. Kimmerle, G. Kohler,
H. Lübbe, R. Marten, H. Mettler, H.-M. Sass, H.-W.
Schaffnit, J.-P. Schobinger, Th. A. Szlezák, W. Tinner,
D. v. Uslar, K. Weisshaupt, W. Ch. Zimmerli

1977. 408 Seiten. Leinen SFr./DM 80.—

Jean-Pierre Schobinger

Blaise Pascals Reflexionen über die Geometrie im allgemeinen

«De l'esprit géométrique» und «De l'art de persuader»
mit deutscher Übersetzung und Kommentar

1974. 522 Seiten. Leinen SFr./DM 72.—

Hermann Lübbe

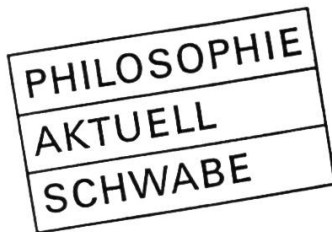
Geschichtsbegriff und Geschichtsinteresse

Analytik und Pragmatik der Historie

1977, 346 Seiten. Leinen 68.—

Lübbe zeigt, dass die analytische Wissenschaftstheorie nicht Gegner, sondern Verbündeter in der Absicht ist, auf der methodischen Eigenständigkeit der historischen Wissenschaften zu bestehen. Wozu Historie? Über unsere Geschichten vergegenwärtigen wir, wer wir und andere sind, und die anwachsende Geschwindigkeit des sozialen Wandels ist es, die diese Vergegenwärtigung kulturell nötig macht. Der Historismus ist so alt wie der Fortschritt, und er ist sein unentbehrliches Kompensat.

Schwabe & Co. AG · Verlag · Basel/Stuttgart



SCHWABE

Eine Taschenbuchreihe zu Problemen von öffentlichem Interesse
Hg. von Helmut Holzhey, Hans Saner, Walther Ch. Zimmerli
130–230 Seiten. Broschiert SFr./DM 14.50

- 1 Wissenschaftskrise und Wissenschaftskritik. 1974**
D. von Engelhardt, P. K. Feyerabend, H. Kimmerle, J. Klüver, U. Müller-Herlitz,
K. Weisshaupt, W. Ch. Zimmerli
- 2 interdisziplinär**
Interdisziplinäre Arbeit und Wissenschaftstheorie. 1974
A. Cerletti, M. von Cranach, H.-G. Gadamer, E. Hadorn, H. Holzhey,
U. Hochstrasser, R. Jochimsen, W. Traupel
- 3 Wissenschaft/Wissenschaften**
Interdisziplinäre Arbeit und Wissenschaftstheorie. 1974
H. Holzhey, H. Kleinewefers, H. Schäppi, Chr. Scharfetter, W. Stegmüller,
E. Ströker, W. Traupel, H. Zuber
- 4 Gewissen? 1975**
S. Goepfert, E. Holenstein, H. Holzhey, G. K. Mainberger, R. Marten, E. Mock,
F. Oser, H. Saner, W. Weischedel
- 5 Technik oder: wissen wir, was wir tun? 1976**
K. Hübner, A. Huning, W. Krohn, H. Lenk, F. Rapp, G. Ropohl, V. M. Roth,
W. Ch. Zimmerli
- 6 Kommunikation. Codewort für «Zwischen-Menschlichkeit». 1978**
J. Bürgi, E. W. Gazo, H. Glinz, M. Haller, R. Künzli, G. Priesemann, H. Saner,
H.-R. Spiegel, W. Ch. Zimmerli
- 7 Gewalt. Grundlagenprobleme in der Diskussion
der Gewaltphänomene. 1978**
R.-P. Calliess, J. Galtung, K. Horn, A. Klönne, O. Rammstedt, K. Röttgers, H. Saner
- 8 Hans Saner: Formen der Gewalt. Essayband (in Vorbereitung)**
- 9 Arnold Künzli: Tradition und Revolution. Essayband.
Zur Theorie eines nachmarxistischen Sozialismus. 1976**
- 10 Euthanasie. Zur Frage von Leben- und Sterbenlassen. 1976**
H. Friedrich, U. P. Haemmerli, F. Hammer, E. Ionesco, B. Rothschild, H. Saner
- 11 Die «wahren» Bedürfnisse oder: wissen wir, was wir brauchen? 1978**
Th. Herrmann, K. Jettmar, P. Leyhausen, S. Moser, J. B. Müller, G. Ropohl,
H. Schaefer, G. Schmolders, F. H. Tenbruck, W. Ch. Zimmerli

Schwabe & Co. AG · Verlag · Basel/Stuttgart

HAIN

NEUERSCHEINUNGEN 1978

FORUM PHILOSOPHIE

In der neuen Reihe FORUM PHILOSOPHIE sollen wichtige Diskussionsbände zu kontroversen philosophischen Fragestellungen und Originalarbeiten bedeutender zeitgenössischer Philosophen vorgestellt werden, wobei das FORUM PHILOSOPHIE neue Werke und Wiederentdeckungen gleichermaßen berücksichtigen will.

Ziel der Reihe ist es, die Vielfalt und Verschiedenheit der Ansätze in der philosophischen Forschung zu dokumentieren. Dabei sollen die Themen, die im FORUM PHILOSOPHIE behandelt werden, bewußt auch Fragestellungen anderer Wissenschaftsdisziplinen miteinbeziehen.

Die Philosophie kann sich auf diese Weise als praktisch verpflichtete Nachdenklichkeit in Erinnerung bringen, um Fragen zu beantworten, die uns alle betreffen.



Band 1 Eckhart Pilick/Simon Moser (Hrsg.) GOTTESBILDER HEUTE

mit Beiträgen von Hans Albert, Hans Lenk,
Hermann Lübbe, Trutz Rendtorff, Friedrich Tomberg
1978. Ca. 200 Seiten, Ln., ca. DM 36,00, ISBN 3-445-11590-2

Der Band beschäftigt sich mit den verschiedenen Aspekten der Frage nach Gott in einer Gesellschaft, in der das Gottesverständnis der Menschen zunehmend demontiert worden ist. Welche Vorstellungen gibt es heute noch von „Gott“? Die Beantwortung dieser Frage erfordert von der Philosophie, ihr eigenes Gottesverständnis mit dem der anderen Wissenschaften, die sich mit Gott befassen, abzustimmen. In diesem Buch gehen bekannte Wissenschaftler den Veränderungen der Gottesbilder in der Philosophie und den Religionswissenschaften nach. Unter anderem werden folgende Themen behandelt: Theologie als Wissenschaft? (Hans Albert), Theologie als Metatheorie (Hans Lenk), Der Säkularisierungsprozeß in der modernen Gesellschaft (Hermann Lübbe), Wirklichkeit Gottes – Wirklichkeit des Menschen (Trutz Rendtorff), Der Gott der radikalen Demokraten (Friedrich Tomberg).

Band 2 Hinrich Fink-Eitel DIALEKTIK UND SOZIALETHIK

Kommentierende Untersuchungen zu Hegels „Logik“
1978. Ca. 300 Seiten, Ln., ca. DM 48,00, ISBN 3-445-11591-0

Ziel der Arbeit ist es, einen ausführlichen Gesamtkommentar zu einem der Hauptwerke Hegels, der „Wissenschaft der Logik“ zu erstellen. Diesen gibt es bisher nicht. Hegels Logik wird argumentierend, nicht nur beschreibend, rekonstruiert, wobei gleichzeitig eine Kritik am Formalismus der gegenwärtigen, differenzierten Hegelforschung (Henrich, Fulda) vorgenommen wird. Der Verfasser versucht erstmalig, eine Verbindung zwischen „hegel-externer“ praktischer Sozialtheorie und „hegel-interner“ logischer Kategorienlehre zu leisten. Dabei geht es ihm darum, den in der letzten Zeit durch zu große Spezialisierung verloren gegangenen praktischen Inhaltsbezug der Hegelschen Logik wiederherzustellen.

Die Arbeit greift damit auf die Fragen der gegenwärtigen Sozialphilosophie und Sozialwissenschaften über und verdeutlicht den tatsächlichen Zusammenhang von Logik und Sozialethik.

Verlagsgruppe Athenäum · Hain · Scriptor · Hanstein
Postfach 1348, D-6242 Kronberg/Ts.